

UNSER HAUS – Pettenkoperstr. 32 – 10247 Berlin



Projekt für und von Menschen
mit Heimerfahrung

Pettenkoperstraße 32
10247 Berlin

Fon: 030 857 577 61
Fax: 030 857 577 60
info@heimerfahrung.berlin
www.heimerfahrung.berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,
ein neuer Monat steht vor der Tür, und wir laden Sie wieder ein, bei uns vorbeizuschauen.

Diesmal gibt es jedoch eine Besonderheit:
Vom **5. – 9. August** findet jetzt die **offizielle Einweihung** des neuen Standorts mit einer **Eröffnungswoche** statt.

In dieser Zeit haben Sie, zusätzlich zu unserem regulären Angebot, die Möglichkeit, die einzelnen Bereiche und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektes näher kennenzulernen. Zudem ist eine Kunstaktion geplant, für die Sie Lust am Gestalten mitbringen sollten (besondere künstlerische Fähigkeiten oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich). Am **Freitag, dem 9. August**, möchten wir um **17 Uhr** das entstandene Werk, den Abschluss der Woche und den Beginn des Alltags in UNSERem HAUS **feiern**.

Sie sind herzlich eingeladen!

Genauer erfahren Sie aus den beiliegenden Informationen. Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns natürlich gern unter den dort angegebenen Nummern oder unserer zentralen Rufnummer 030 85757761 anrufen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Team von UNSER HAUS

Ein Projekt des
**ABH- Anlauf- und Beratungsstelle
für Menschen mit Heimerfahrung
e.V.**

Vorstand:
Petra Schwarzer
André Waaschke
Renate Drews

Bankverbindung
GLS Bank
GENODEM1GLS
DE10 4306 0967 1231 0612 00

Steuernummer
27/659/54437F135

Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg
VR 36826 B

ABH e.V. – UNSER HAUS – Monatsrundbrief – August 2019



NEWS

Zugriff auf Personenakten aus der Heimfondszeit

Alle Betroffenen, die ihre Akten für weitere Dokumentationsarbeiten freigegeben haben, können kurzfristig Termine zur Akteneinsicht mit einem/einer der Mitarbeiter*innen des Projektes UNSER HAUS verabreden (Tel.nr. 030 857 577 61 zu den üblichen Sprechzeiten oder Anforderung über den Anrufbeantworter). Für alle anderen haben wir jetzt eine Vereinbarung mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie schließen können: Wenn Sie eine entsprechende Vollmacht ausstellen, wird Ihre Akte zum Zweck Ihrer Akteneinsicht vorübergehend in die Pettenkoferstr. geholt und nach erfolgter Akteneinsicht wieder zur Senatsverwaltung zurückgebracht, wo sie dann weiter aufbewahrt wird. Der Hin- und Rücktransport der Akten wird in Zukunft (bei Bedarf) **einmal im Monat** durchgeführt werden. Hier ist also etwas Geduld notwendig.

Neues Forschungsprojekt

Unter dem Namen "TESTIMONY" (was soviel heißt wie 'Zeugnis', 'Aussage') ist in diesem Jahr ein groß angelegtes interdisziplinäres Forschungsprojekt gestartet, das sich mit "Erfahrungen in **DDR-Kinderheimen**, Bewältigung und Aufarbeitung" beschäftigt. Dabei soll es nicht nur um eine erneute Bestandsaufnahme gehen sondern auch um die Übertragung therapeutischer Verfahren, die sich in anderen Zusammenhängen bewährt haben, auf die besondere Situation von Menschen, die in der DDR im Heim gewesen sind und unter nachfolgenden Belastungen leiden. Und schließlich wird auch noch einmal untersucht, was der Fonds "Heimerziehung in der DDR" für die Betroffenen bewirkt hat. Dabei soll auch herausgearbeitet werden, welche Unterstützungsbedarfe weiterhin bestehen. UNSER HAUS ist Praxispartner des Forschungsverbundes. Wir werden über den Verlauf und die (Zwischen-)Ergebnisse der einzelnen Forschungsvorhaben berichten.

Ergänzendes Hilfesystem (Fonds Sexueller Missbrauch)

Auf Bundesebene gibt es Überlegungen, die Bedingungen zu verändern, unter denen Menschen, die in institutionellen Zusammenhängen (auch Heimen) sexuellem Missbrauch ausgesetzt waren, Hilfen bekommen können. Dabei geht es u.a. um die Verlängerung von Antragsfristen, aber ggfs. auch um inhaltliche Veränderungen. Der Vorstand des Vereins ABH e.V. hat in einer Stellungnahme zur aktuellen Debatte auf den eklatanten Missstand hingewiesen, dass **Missbrauchsoffer aus Heimen** in der Regel auch dann von Leistungen des Ergänzenden Hilfesystems ausgeschlossen worden waren, wenn sie keine Leistungen aus dem Heimfonds bekommen haben.

AUSBLICK

Die **offizielle Eröffnung** des Projektes UNSER HAUS findet in der Woche vom **05. bis 09. August** statt: Fünf „TAGE DER OFFENEN TÜR“, montags-freitags, jeweils ab 13 Uhr – das genaue Programm finden Sie im Monatskalender - auch auf unserer Website www.heimerfahrung.berlin .

Aktivitäten im Monat August

regelmäßige Angebote

Telefonische Sprechzeiten:

- Jeden Dienstag von 11-13 Uhr
- Jeden Freitag von 11-13 Uhr

Beratung von Betroffenen für Betroffene

- Jeden Montag von 15-18 Uhr persönlich vor Ort

Offenes Café:

- Jeden Dienstag von 15-18 Uhr

Spielenachmittag:

- Jeden zweiten Freitag von 15-18 Uhr (Augusttermine: 02.08., 16.08. und 30.08.)

Frühstückscafé:

- Jeden zweiten Donnerstag von 9-11 Uhr (Augusttermine: 01.08., 15.08. und 29.08.)

Liedernachmittag:

- An einem Freitag im Monat von 16-18 Uhr (August-Schnuppertermin: 09.08.)

Filmnachmittag:

- An einem Donnerstag im Monat von 17-19 Uhr (Augusttermin: 15.08.)

Diesmal 3 Filme zur Auswahl:

- * Me too * Billy Elliot * Klassenkeile (mit Überraschungsgast) (siehe gesonderte Ausschreibung)

MALZEIT_Zeichnen_Kritzeln_Malen_Klecksen

- Jeden Mittwoch <bis 04.09.> von 16.30 – 18.30 Uhr
Achtung anderer Ort: Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz
Anmeldung erforderlich (siehe gesonderte Ausschreibung)

(M)ein Leibgericht

- An einem Donnerstag im Monat von 16-19 Uhr
(Augusttermin: 08.08. - ausnahmsweise etwas eher - 15-18 Uhr) = der etwas andere Kochkurs (siehe gesonderte Ausschreibung)

Das Doku-Team präsentiert:

- Jeden letzten Mittwoch im Monat von 17-20 Uhr
(fällt im August aus, nächste Veranstaltung erst am 25.09.)

neu im regelmäßigen Angebot

- Traumasensitives Yoga (*auf dem Hocker*)
jeden zweiten Donnerstag von 16 - 17.30 Uhr (Augusttermin: 22.08.)
-Anmeldung erwünscht (siehe gesonderte Ausschreibung) - Schnuppertermin 07.08. 15 -16.30 Uhr

In Planung

- In Zusammenarbeit mit dem Nachbarschaftsheim Schöneberg
Achtung anderer Ort: Nachbarschaftshaus Friedenau – „**Literarische Werkstatt**“ mit Irene Aselmeier – voraussichtlich an jedem 1. und 3. Donnerstag (siehe gesonderte Ausschreibung)
- Kurs zum **kreativen Schreiben**
Mittels unterschiedlicher Schreibspiele und Übungen lassen wir unsere Texte entstehen. Im Vordergrund stehen die Lust am Schreiben und der oft auch humorvolle Zugang zur eigenen Geschichte - mit Lars Maltzahn - Schnuppertermin 07.08. 17-18.30 Uhr

August 2019

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
31				1 9 - 11 Uhr Frühstückscafé	2 11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung 15 - 18 Uhr Spielenachmittag	3	4
32	5 Eröffnungswoche ab 13 Uhr Kunstaktion "Hier bin ich Mensch..." Wer sind wir? Vorstellung von Team + Angeboten 15-18 Uhr Montagsberatung von und für Menschen mit Heimerfahrung	6 Eröffnungswoche 11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung SCHNUPPERANGEBOT: 13 - 14:30 Uhr Rechtsberatung mit RA Mechtel 15 - 18 Uhr Offenes Café	7 Eröffnungswoche ab 13 Uhr Kunstaktion "Hier bin ich Mensch..." SCHNUPPERANGEBOTE: 15 - 16:30 Traumasensitives Yoga 17 - 18:30 Schreibwerkstatt (mit Lars Maltzahn)	8 Eröffnungswoche ab 13 Uhr Kunstaktion "Hier bin ich Mensch..." SCHNUPPERANGEBOT: 15 - 18 Uhr (M)ein Leibgericht - der etwas andere Kochkurs - diesmal Peruanisch + Mexikanisch	9 Eröffnungswoche 11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung SCHNUPPERANGEBOT: 16-17 Uhr Liedernachmittag 17 Uhr FEST-EMPFANG und feierliche ERÖFFNUNG	10	11
33	12 15 - 18 Uhr Montagsberatung - von und für Menschen mit Heimerfahrung	13 11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung 15 - 18 Uhr Offenes Café	14 16:30 - 18:30 Uhr Malzeit im Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz	15 9 - 11 Uhr Frühstückscafé 17 - 19 Uhr Filmnachmittag (Auswahl- angebot siehe Flyer)	16 11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung 15 - 18 Uhr Spielenachmittag	17	18
34	19 15 - 18 Uhr Montagsberatung - von und für Menschen mit Heimerfahrung	20 11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung 15 - 18 Uhr Offenes Café	21 16:30 - 18:30 Uhr Malzeit im Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz	22 16 - 17:30 Traumasensitives Yoga	23 11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung	24	25
35	26 15 - 18 Uhr Montagsberatung - von und für Menschen mit Heimerfahrung	27 11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung 15 - 18 Uhr Offenes Café	28 16:30 - 18:30 Uhr Malzeit im Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz	29 9 - 11 Uhr Frühstückscafé	30 11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung 15 - 18 Uhr Spielenachmittag	31	

Kurzbeschreibungen zu den regelmäßigen Angeboten

Telefonische Sprechzeiten

Zu diesen Zeiten erreichen Sie das hauptamtliche Team von „Unser Haus“ unter Tel. 030 857 577 61 – Ihr direkter Draht zu uns! Haben Sie Fragen zu unseren Inhalten? Möchten Sie ins Gespräch kommen oder einen Termin mit uns vereinbaren? Interessiert Sie das aktuelle Veranstaltungsprogramm? Suchen Sie einen Ansprechpartner? Dann melden Sie sich gerne.

Persönliche Beratung vor Ort von Betroffenen für Betroffene

Möchten Sie sich von Menschen beraten lassen, die selbst im Heim waren oder in Beziehung mit Menschen leben, die diese Erfahrung gemacht haben? Dann kommen Sie einfach vorbei. Sie brauchen dafür keine Anmeldung.

Offenes Café

Kommen Sie einfach vorbei auf eine Tasse Kaffee, einen Saft oder einen Plausch. Sie können sich hier über Angebote informieren, andere „Ehemalige“ kennenlernen oder Bekannte wiedertreffen.

Spielenachmittag

Lust auf Brett- und Kartenspiele? Zur Auswahl stehen Kniffel, Domino, Poker, Dame, Schach, Carcassonne, Mensch-ärger-dich-nicht und viele mehr. Ihre Vorschläge sind willkommen. Schach- und Pokerpartner gesucht!

Frühstückscafé

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam bei einem leckeren Frühstück in den Tag zu starten, zu plaudern und sich kennenzulernen.

Liedernachmittag

Lieder aus Berlin, Volkslieder, Schlager, anlassbezogene Lieder und alles, was mitgebracht wird. Bringen Sie auch gerne Ihr Instrument mit.

Filmnachmittag

Am späten Nachmittag setzen wir uns zusammen und lassen uns von der Leinwand unterhalten. Der Eintritt ist frei.

(M)ein Leibgericht

Einmal im Monat stellt eine*r von uns ein BESONDERES GERICHT vor – und zeigt allen Besucher*innen, wie es zubereitet wird. So wird das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden – es entsteht ein leckeres Mahl und wir lernen etwas Neues kennen.

Malzeit

Entspannen. Eintauchen in die Welt der Farben. Sich überraschen lassen von dem, was entsteht. Gedanken einmal loslassen. Etwas über sich erfahren. Manches mit anderen teilen. Willkommen ist, wer dazu Lust hat. „Können“ ist keine Voraussetzung!

Traumasensitives Yoga

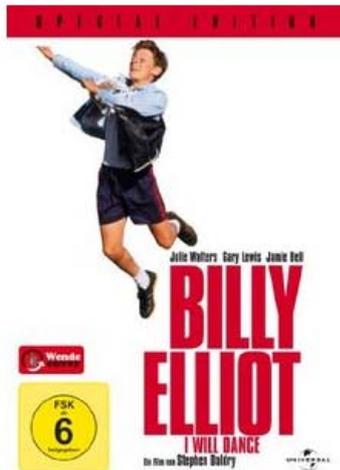
Wir üben Haltungen (Asanas) und Atemkontrolle (Pranayama), die darauf ausgerichtet sind, „traumatischem Stress“ entgegenzuwirken. Sie brauchen keine Yogaerfahrung, können in bequemer Straßenkleidung üben oder sich vor Ort umziehen.

Gewusst wie?

Einmal im Monat laden wir zu einer offenen Beratungsrunde zu Themen ein, die dabei helfen sollen, immer wiederkehrende praktische Probleme des Alltags besser zu bewältigen. NEU ist dabei die offene Bearbeitung von Rechtsfragen des Alltags, bei der uns ein praktizierender Rechtsanwalt unterstützt.

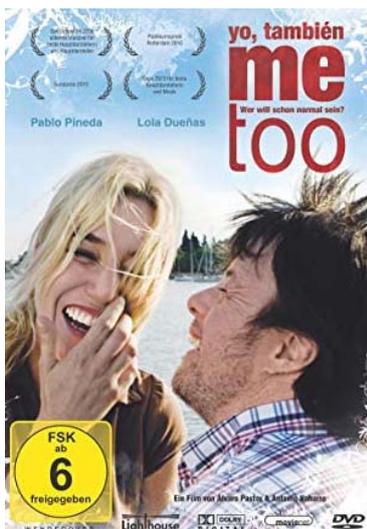
Filmnachmittag in der Pettenkoferstr. 32 am Donnerstag, dem 15. August von 17-19 Uhr

wieder mit 3 Filmen zur Auswahl –die Entscheidung fällt am Filmnachmittag selbst!



Der elfjährige Billy will sich durch Nichts davon abbringen lassen, seinen Traum zu verwirklichen und Tänzer zu werden. Das widerspricht eklatant dem Männlichkeitsideal der Bergarbeitersiedlung, in der er aufwächst.

Wird es ihm gelingen?



Mee Too – wer will denn schon normal sein? Erzählt wird die Liebesgeschichte eines ungleichen Paares. Laura, die begehrte Arbeitskollegin und Pablo, der vom Down Syndrom betroffene Schwärmer müssen sich gegen vorherrschende gesellschaftliche Normen stemmen, um Freundschaft und Liebe leben zu können.



Aus der Reihe der am Ende der 60er Jahre so beliebten Schülerfilme ...

Mit Uschi Glas, Walter Giller, Werner Fink und

einem Überraschungsgast.

Malzeit

ZEICHNEN

KRITZELN

MALEN

KLECKSEN

10.07. - 04.09.2019 | Mittwoch | 16:30 - 18:30 Uhr
Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz
Fehrbelliner Straße 92, 10119 Berlin

Entspannen. Eintauchen in die Welt der Farben. Sich überraschen lassen, von dem, was entsteht. Gedanken einmal loslassen. Etwas über sich erfahren. Manches mit anderen teilen. Willkommen ist, wer dazu Lust hat. Es ist keinerlei „Können“ gefragt, ganz im Gegenteil!

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich. Wenden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail an Marit Kämmerer:

030 81486544 / kaemmerer@heimerfahrung.berlin



(M)ein LEIBGERICHT – der etwas andere Kochkurs

Unsere kulinarische Reise geht weiter

am **Donnerstag, dem 08.08. von 15 – 18 Uhr**



Zum Auftakt unseres etwas anderen Kochkurses zog es uns in die Hansestadt Bremen. Von dort nahmen wir uns einen Klassiker der Stadt mit – Pluckte Finken. Lecker wars!

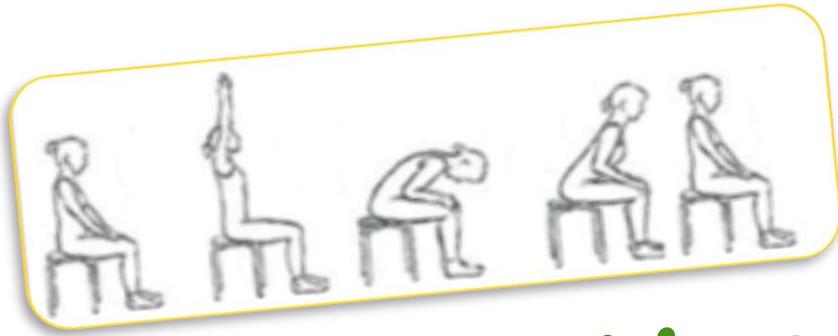
Dieses Mal führt uns unsere Reise über den großen Teich in die beiden Americas. Zunächst wollen wir aus Peru den sogenannten **Pastel de choclo** (Maisauflauf) kennenlernen und gemeinsam vorbereiten. Im Anschluss holen wir uns aus Mexiko **Pico de gallo** und Maistortillas mit auf den Tisch und lassen es uns im Anschluss alle zusammen schmecken.

Vorgestellt und zubereitet wird jeweils eine vegetarische und eine fleischliche Variante des pastel de choclo und eine schärfere und milde Variante des pico de gallo.

Die Gerichte sind leicht und gut mit mehreren Leuten zusammen zuzubereiten. Jede/r ist herzlich willkommen!



Es wird ein Unkostenbeitrag von **2,00 €** erhoben.



Traumasesensitives

YOGA

auf dem Hocker

ab 22. August 2019

in der Pettenkoferstr. 32.

Jeden 2. Donnerstag

von 16.00 - 17.30 Uhr !

Wir üben in bequemer Kleidung. Anmeldung ist gewünscht.



☸ Petra Schwarzer

Yogaunterrichtende

Tel. 015906337398 ☸

UNSER HAUS – Pettenkoferstr. 32 – 10247 Berlin

Fon: 030 857 577 61

email: info@heimerfahrung.berlin

www.heimerfahrung.berlin

Literarische Werkstatt

An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat - jeweils 14-17 Uhr

In Kooperation mit dem Nachbarschaftsheim Schöneberg

Ort : Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Str.30, 12161 Berlin, Raum E04

Das Handwerk des literarischen Schreibens kann erlernt werden. Dafür benötigt man das Wissen um Erzählformen, Stilmittel und die Funktionsweisen von Sprache. Der reflektierte Umgang mit dem eigenen Schreiben und das Finden eines individuellen Ausdrucks gehören ebenso dazu wie die Freude an der schöpferischen Arbeit und das Bedürfnis, sich einen neuen Zugang zu den eigenen, vielleicht verborgenen oder verschütteten, Gefühlen zu verschaffen. Literarisches Schreiben ist identitätsstiftend, befreiend und stärkt das Selbstwertgefühl. Neben dem Kennenlernen von Techniken geht es auch um eine Einführung in die Kunst des Schreibens und um den Abbau von Schwellenängsten vor vermeintlich zu schwierigen Kontexten. Menschen können ihre kreativen Potentiale entfalten und ihr kritisches Denkvermögen schulen, wenn sie auf intensive Weise mit Sprache und Dichtung in Berührung kommen.

Wir werden gemeinsam an eigenen Texten arbeiten und uns mit belletristischen Werken auseinandersetzen.

Leitung: Irene Aselmeier

Anmeldung erforderlich – die Veranstaltungsreihe findet statt, wenn die Mindestzahl von 5 Anmeldungen erreicht ist.

Sie können sich persönlich, telefonisch oder schriftlich bei uns in der Pettenkofenstr. anmelden (z.B. per mail an info@heimerfahrung.berlin oder direkt bei der Leiterin: Irene.Aselmeier@nbhs.de)

ein weiteres Angebot



Vom Text zum Buch – individuelles Coaching

Viele „Ehemalige“ möchten ihre Lebensgeschichte zu Papier bringen oder andere Texte veröffentlichen.

Manchmal scheitert es daran, dass die Manuskripte „nicht fertig werden“, manchmal findet sich kein Verlag, der den Druck übernehmen will, manchmal sind die geforderten Kosten einer Selbstbeteiligung unerschämmt hoch ...

Die Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen mit Heimerfahrung bietet im Projekt „Unser Haus“ eine Lösung an:

Wir unterstützen Buchprojekte von „Menschen mit Heimerfahrung“ von der Idee bis zur Fertigstellung der Druckvorlage, ohne dass dadurch für die Autorinnen und Autoren Kosten entstehen.

Dazu gehört:

- Beratung zu Aufbau und Schreibstil
- Überprüfung der Rechtschreibung
- Formatierung und Druckvorbereitung

Anders als beim Lektorat durch einen Verlag bleiben alle Entscheidungen über Form und Inhalt in der vollen Eigenverantwortung der Autorinnen und Autoren. Sie entscheiden auch darüber, ob es sich im Ergebnis um einen nicht öffentlichen „Privatdruck“ oder eine offizielle Veröffentlichung handeln soll.

Bei diesem Verfahren entstehen Kosten erst für die gedruckten Buchexemplare und/oder die Registrierung in entsprechenden Verzeichnissen bei einer „offiziellen Veröffentlichung“.

Wer an diesem Angebot interessiert ist, kann sich zu einem ausführlichen Gespräch über das geplante Vorhaben melden bei:

Herbert Scherer

ABH e.V. – UNSER HAUS

Tel. 814 865 48 (ggfs. auf dem Anrufbeantworter Rückruf zwecks Terminabsprache anfordern)